

Protokoll der der SJRP-Jugendversammlung 2017

Datum: 14.10.2017
Ort: Rathaus der Stadt Alzey, Ernst-Ludwig-Str. 42, 55232 Alzey
Beginn: 10:15 Uhr
Ende: 14:30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemässen Einladung, der Anwesenheits- und der Stimmberechtigungsliste sowie der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten JV vom 01.10.2016 in Alzey
5. Berichte der Vorstandsmitglieder mit anschließender Aussprache
6. Bericht des Schatzmeisters Kassenlage 2017 / Kassenabschluss 2016
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes 9. Neuwahl Kassenprüfer
10. Ehrungen
11. Anträge: Antrag zur Jugendordnung Antrag zur Spielordnung Antrag zur Finanzordnung
Antrag zur Geschäftsordnung
12. Haushaltsplan 2018
13. Termine 2017 / 2018
14. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Clüsserath eröffnet die Sitzung um 10:15 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Wolfgang Clüsserath dankt den Ausrichtern Thomas Klein für die Organisation dieser Veranstaltung.

Es wird eine Schweigeminute für die Verstorbenen Schachfreund Viktor Wiens eingelegt. Der Ehrenvorsitzenden Klaus Deventer und Horst Ormersbach haben sich entschuldigt. Ehrenmitglied Günther Haag hat den Weg nach Alzey gefunden und wurde begrüßt. Der Präsident vom Schachbund Rheinland-Pfalz Achim Schmitt hat sich ebenfalls entschuldigt. Schriftführer ist Stefan Grieb

TOP2: Feststellung der ordnungsgemässen Einladung, der Anwesenheits- und der Stimmberechtigungsliste sowie der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt 21 (10:25 Uhr, siehe Anlage 1, 3 Seiten). Damit ist die Versammlung beschlussfähig, wobei die einfache Mehrheit 11 Stimmen beträgt. Die 2/3-Mehrheit für Satzungsänderungen beträgt 14 Stimmen.

TOP3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten JV vom 20.09.2016 in Alzey

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Berichte der Vorstandmitglieder mit anschließender Aussprache

Bericht des 1. Vorsitzenden Wolfgang Clüsserath

Wolfgang würdigte die Verdienste von Viktor Wiens. Er hat insbesondere an dem Umbau der Kaderstruktur mitgewirkt und war bis zum Schluss als Kadertrainer aktiv. Ein Nachruf wurde verfasst und auf den verschiedenen HPs (z.B. Schachbund und Schachbund RLP) veröffentlicht. Mit Tobias Göttel konnte ein kommissarischer Nachfolger für Stefan Ritzheim als Kaderreferent gefunden werden. Bei der DSJ in Giesen wurde er von den 2. Vorsitzenden Ludwig Peetz vertreten.

Matthias Dann wollte eine Bezuschussung in Höhe von 1320,-€ für den A-Trainer-Schein haben sowie ein höheres Gehalt für die Betreuung bei der DEM. Beides wurde vom Vorstand abgelehnt.

Beim Landesjugendsportfest waren nur 11 Teilnehmer bei der Rheinland-Pfalzschneellschachmeisterschaft. Es gab gleich drei zeitgleiche Veranstaltungen. Willigen war keine erfolgreiche Meisterschaft für die Schachjugend Rheinland-Pfalz. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften waren die Mannschaften aus Rheinland-Pfalz erfolgreich. Bei den Landesmeisterschaften belegte RLP den 9. Platz.

Ein weiterer Teilnehmer (namentlich leider nicht notiert) erscheint zur ordentlichen Mitgliederversammlung.

(Stimmberechtigten 22, einfache Mehrheit 12, 2/3-Mehrheit 15)

Der deutsche Schulschachkongress findet im November in Trier statt. Hier stellt sich die Frage, ob die Schachjugend Rheinland-Pfalz die Veranstaltung bezuschusst. das Mädchenschachpatent in Koblenz ist abgesagt worden.

Bericht des 2. Vorsitzenden Ludwig Peetz

Ludwig berichtete, dass er Wolfgang bei der DSJ in Giesen vertreten hat und nahm zusammen mit K. Bast teil. Er bereitete die RLP Einzelmeisterschaft U8 vor und war als Delegierter bei der DJEM in Willigen vor Ort.

Bericht des Spielleiters Stefan Ritzheim

siehe Anhang 1 (5 Seiten)

Ergänzend teilte Stefan mit, dass es sehr viele Turniere waren und der Ablauf der Turniere in Ordnung war. Für alle Turniere 2018 wurde bereits ein Ausrichter gefunden.

Bericht des Kaderreferenten Tobias Göttel (kommissarisch)

siehe Anhang 2 (2 Seiten)

Tobias ergänzt, dass die Jugendherberge Bad-Kreuznach auf eine Raummiete (60 - 70 €) besteht und daher wohl die Eigenbeteiligung erhöht werden muss.

Bericht des Referenten für Spitzensport Hans Wiens.

Hans berichtet, dass das Team von RLP auf den 9. Platz landet. Es gab im Vorfeld sehr viele Absagen. Die Deutsche Einzelmeisterschaft war für RLP recht enttäuschend. Eine Jugendliche habe enttäuscht und sind hinter ihren Erwartungen geblieben. Es gab aber auch zwei positive Überraschungen. Es ist kein Jugendlicher aus RLP im DSJ-Kader. für die DJEM wurden 8-9 Freiplatzanträge gestellt, die alle abgelehnt wurden.

Anzahl der Plätze für die Deutsche Einzelmeisterschaft:

U14 - 2, U12 - 3, U12W - 3, U10 - 2, U10W - 2.

Bericht des Schulschachreferenten Bernd Mallmann

siehe Anhang 3 (4 Seiten)

Ergänzend stellt Bernd fest, dass die Tendenz bei den Schulschachmeisterschaften ähnlich ist wie bei den Einzelmeisterschaften - die Leistung wird schwächer.

Bernd hört zum Ende des Jahres auf.

Bericht des Schriftführers Stefan Grieb

Zwei Protokolle geschrieben. Aktive Unterstützung bei der U10/U12 Meisterschaft.

Anwesend bei der Mitteldeutschen Meisterschaft.

Bericht des Pressereferenten Thomas Klein

Aus gesundheitlichen Gründen keine Aktivitäten seit Frühjahr für die Schachjugend Rheinland-Pfalz. Die U14-U18 Einzelmeisterschaft unterstützt sich Parteeingabe.

Bericht der Landesjugendsprecherin Kathrin Bast und Florian Kappelmann

siehe Anhang 4 (1 Seite)

Kathrin Bast ergänzte, dass die Veranstaltung Jugend für Jugend für den 15.06. - 17.06. geplant ist.

Bericht der Jugendleiterin des SB Rheinhessen Annette Krannich

Alle Turniere haben stattgefunden. Die Beteiligung an den Turnieren ist gut (JGP, Einzelmeisterschaft und Schulschach). Es ist jedoch sehr schwierig Ausrichter zu finden.

Bericht des Jugendsprechers des SB Rheinhessen Marcel Polat

Es ist alles in Ordnung im Jugendbereich von Rheinhessen.

Bericht des Vorsitzenden der SJ Pfalz Christian Plitzko

Es läuft zur Zeit alles gut. Es gibt einen neuen Schulschachreferenten. Die Bezirksmeisterschaften waren nicht so gut besucht (3 Tage-Turnier, Bezirk II ganz auffällig). Es gibt in der Pfalz drei Kadergruppen. Die Deutsche Einzelmeisterschaft in Willingen war in Ordnung.

Bericht des Jugendsprechers des SJ Pfalz

Es liegt kein Bericht vor.

Bericht des Vorsitzenden der SJ Rheinland Thomas Ritz

Die Einzelmeisterschaften sind gut besucht, auch die Bezirke. Es gab keine Mannschaftsmeisterschaft.

Bericht des Jugendsprechers des SJ Rheinland

Es liegt kein Bericht vor.

Aussprache:

- Mitteldeutsche Meisterschaft wurden von Hessen und RLP gut durchgeführt. Das Saarland wird das Turnier wesentlich kleiner halten.
- Es besteht das Problem Funktionäre zu finden.
- Hohe Verbindlichkeiten bei den Jugendlichen.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters

Der Kassenabschluss ist aus der Anlage 5 zu entnehmen. Der Kassenstand beträgt 10499,99 € (14. Oktober). Die Deutsche Einzelmeisterschaft war billiger als geplant, da weniger Betreuer von Ort waren. Die 3. Rate Sportbund und vom Schachbund steht noch aus. Der Vorstand hat Einblick in die Kasse, was für eine wesentlich höher Transparenz sorgt. Größere Ausgaben wie die Kaderabrechnung und das Mentorentraining stehen noch aus. Es sind Zusatzkosten entstanden wie z.B. die Anschaffung von Uhren für das Kadertraining und die Jugendfreizeit die nicht stattgefunden hat. Die Rücklagen konnten abgebaut werden. Die Kasse wurde von Maurice Müller und Manfred Wacker geprüft.

Aussprache:

- Der Betrag "Sonstiges" ist recht. Das lässt sich jedoch dadurch erklären, dass die Mitteldeutsche Meisterschaft darunter läuft.
- Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften betragen die Trainer- / Betreuerkosten ca. 5500,-€. Der Teilnehmer bezahlt jedoch nur 35,-€. Dieser Punkt wird sehr ausgiebig diskutiert.
- Der Vorstand entscheidet über einen Zuschuss für den Schulschachkongress in Trier.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde geprüft. Es lag kein schriftlicher Bericht vor und es nahm kein Kassenprüfer an der ordentlichen Mitgliederversammlung teil. Es wird ein schriftlicher Bericht eingeholt.

Ludwig Peetz verlässt die Sitzung (Stimmberechtigten 21, einfache Mehrheit 11, 2/3-Mehrheit 14)

Es gibt eine Pause von 10 min.

Der Schriftliche Bericht der Kassenprüfer ist eingetroffen (siehe Anlage 6) und die Sitzung wird vorgesetzt.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Günther Haag beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes, die einstimmig erteilt wird.

TOP 9: Neuwahl Kassenprüfer

Manfred Wacker ist noch für ein Jahr gewählt. Es wird Claus-Peter Schneider vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 10: Ehrungen

-keine-

TOP 11: Anträge

Es liegen drei Anträge vor.

1. Antrag: zur Geschäftsordnung (siehe Anlage 7)

Antrag wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

2. Antrag zur Spielordnung (siehe Anlage 8 und 9)

Anträge werden einstimmig angenommen.

Es wurde ein Dringlichkeitsantrag (Turnierordnung) "Tie-Break-Regelung" gestellt.

Der Antrag wurde bei 3 Enthaltungen zugelassen.

Zu Zukunft muss man bei der Tie-Break-Regelung bei einer geraden Anzahl von Partien mindestens 1 Punkt Vorsprung haben.

Der Antrag wurde mit einfacher Mehrheit angenommen.

Günther Haag verlässt die Sitzung (Stimmberechtigten 20, einfache Mehrheit 11, 2/3-Mehrheit 14)

TOP 12: Haushaltsplan 2018

Der Entwurf vom Haushaltsplan 2017 liegt vor. Schatzmeister Jörn Lenhardt erläutert einzelne Punkte des Haushaltsplans (siehe Anlage 10).

Das Hauptaugenmerk soll auf den Spitzensport gelegt werden (4 Mentorenplätze). Der Betrag bei den Deutschen Meisterschaften soll reduziert werden, indem man z.B. die Anzahl der Betreuer reduziert. Das eingesparte Geld soll für das Kadertraining zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich sollen die Verwaltungskosten reduziert werden, wie z.B. Fahrtkosten. Es soll ein Kostenplan für "Jugend für Jugend" an den Vorstand verschickt werden.

Thomas Ritz verlässt die Sitzung (Stimmberechtigten 19, einfache Mehrheit 10, 2/3-Mehrheit 13)

Ein Vorschlag den HH unter 2.1 (Kadertraining) den Betrag auf 225,- / 270,-€ zu erhöhen und unter 6.2 Jugendliche Organisationsbeitrag auf 45,-€ zu reduzieren wurde mit 7 Nein bei 5 Ja Stimmen abgelehnt.

Der Haushalt wird bei einer Enthaltung verabschiedet.

Annette Kranich verlässt die Sitzung (Stimmberechtigten 18, einfache Mehrheit 10, 2/3-Mehrheit 13)

TOP 14: Termine 2016/17

21.10.2017	Gesamtvorstandssitzung SBRP	Rheinböllen
28.10.2017	Kader	Bad Kreuznach
10.-12.11.2017	D. Schulschachkongress	Trier
25.11.2017	MV Schachbund RLP	Frankenthal
16.12.2017	Kader	Bad Kreuznach
26.-30.12.2017	D. Vereinsmannschaftsmeisterschaften	Div. Orte
Januar 2018	Vorstands-Nominierungssitzung SJRP	Ort ?
27.01.2018	Kader	Bad Kreuznach
17.02.2018	U 8	Pirmasens

03.-04.03.2018	DSJ Jugendversammlung	(Hannover)
03.-04.03.2018	U10 – U12	Lahnstein
10.03.2018	Schulschach-Landesentscheid	Bendorf
03.-07.04.2018	U14 – U18	Neustadt a.d.W.
21.-22.04.2018	4er/6er Mannschaftsmeisterschaften	Kastellaun
03.-05.05.2018	Deutsche Schulschachmeisterschaften	Div. Orte
05.-06.05.2018	Kader	Bad Kreuznach
19.-27.05.2018	Deutsche Jugendmeisterschaften	Willingen
16.06.2018	Kader	Bad Kreuznach
August 2018	Vorstandssitzung SJRP	Ort ?
08.09.2018	Landesjugendsportfest (Blitz SJRP)	(Pfalz)
September 2018	MDVMM	(Saarland)
02.-07.10.2018	Deutsche Ländermeisterschaft	Würzburg
Oktober 2018	Jugendversammlung SJRP	Ort ?

TOP 14: Verschiedenes

Man sollte über die Ausschreibung eines ELO-Turniers (Viktor Wiens Gedächnisturnier) nachdenken.

Wolfgang Clüsserath, 1. Vorsitzender

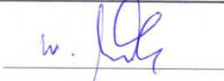
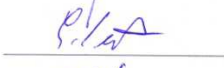





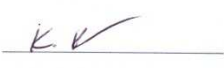
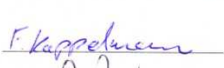
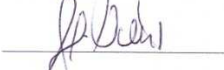
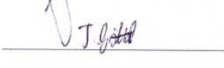



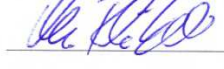
Stefan Grieb, Protokollführer

Anlage 1: Teilnehmerliste (3)


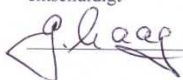
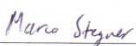

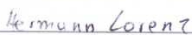

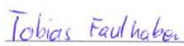

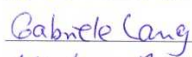
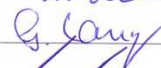



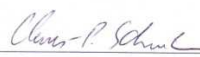
Schachjugend Rheinland-Pfalz

Jugendversammlung 2017

Alzey, 14.10.2017

<u>Teilnehmerliste:</u>	<u>Name:</u>	<u>Unterschrift:</u>
1. Vorsitzender	Wolfgang Clüßerath	
2. Vorsitzender	Ludwig Peetz	
Spielleiter	Stefan Ritzheim	
Schriftführer	Stefan Grieb	
Pressereferent	Thomas Klein	
Kassenwart	Joern Lenhardt	
Schulschachreferent	Bernd Mallmann	
Landesjugendsprecherteam	Kathrin Bast	
	Florian Kappelmann	
Referent für Spitzensport	Hans Wiens	
Referent für Kaderschulungen	Tobias Göttel	
1. Vors. SJ Rheinhessen	Annette Krannich	
Jugendsprecher SJ Rheinhessen	 Harald Polat	
1. Vors SJ Pfalz	Christian Plitzko	

Seiten)

<u>Teilnehmerliste:</u>	<u>Name:</u>	<u>Unterschrift:</u>
Jugendsprecher SJ Pfalz	_____	_____
1. Vors. SJ Rheinland	(Mara Schlich) Thomas Ritz	
Jugendsprecher SJR Rheinland	_____%	_____%
Ehrenvorsitzender	Klaus Deventer	entschuldigt
Ehrenvorsitzender	Bernhard Gibis	entschuldigt
Ehrenvorsitzender	Horst Ormersbach	entschuldigt
Ehrenmitglied	Günther Haag	
Kassenprüfer	Maurice Müller	_____
Kassenprüfer	Manfred Wacker	entschuldigt
1. Delegierte SJ Rheinhessen		
2. Delegierte SJ Rheinhessen		
3. Delegierte SJ Rheinhessen	_____	_____
1. Delegierte SJ Pfalz		
2. Delegierte SJ Pfalz		
3. Delegierte SJ Pfalz		
4. Delegierte SJ Pfalz	_____	_____
5. Delegierte SJ Pfalz	_____	_____
6. Delegierte SJ Pfalz	_____	_____
1. Delegierte SJ Rheinland		
2. Delegierte SJ Rheinland	_____	_____
3. Delegierte SJ Rheinland	_____	_____
4. Delegierte SJ Rheinland	_____	_____
5. Delegierte SJ Rheinland	_____	_____

6. Delegierte SJ Rheinland

7. Delegierte SJ Rheinland

Teilnehmerliste **Name** **Unterschrift**

Gast _____

Gast _____

Gast _____

Gast _____

Gast _____

Gast _____

Gast _____

Gast _____

Gast _____

Gast _____

Gast _____

Gast _____

Anlage 1: Bericht Spielleiter (5)



Schachjugend

Rheinland-Pfalz

Im Schachbund Rheinland-Pfalz e.V.



Spielleiter

Stefan Ritzheim
Kreuzstraße 82
55120 Mainz
☎ 06131 / 969430
stefan.ritzheim@t-online.de

Bericht – MV am 14.10.2017 in Alzey

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

zunächst möchte ich meinen Bericht mit einem Ausblick auf das neue Jahr beginnen und die Termine sowie Ausrichter der jeweiligen Landesmeisterschaften präsentieren:

Termine der Meisterschaften der Schachjugend RLP

I.	Einzelmeisterschaft U8	17.02.2018	Pirmasens
II.	Einzelmeisterschaft U10/U12	03/04.03.2018	Lahnstein
III.	Einzelmeisterschaft U14 – U18	03. – 07.04.2018	Neustadt
IV.	Mannschaftsmeisterschaft U12 – U20	22.04.2018	Kastellaun
V.	Blitz Einzelmeisterschaft	08.09.2018	Pfalz ???

Im nächsten Teil meines Berichtes möchte ich auf die Meisterschaften der Schachjugend Rheinland-Pfalz eingehen, die in meiner Verantwortung standen.

Den Auftakt im Februar machte die **U8-Einzelmeisterschaft** im Dynamikum zu Pirmasens. Mit 17 Teilnehmern (davon 3 Mädchen) und einem verdienten Sieger Kilian Haidekker (Post Trier) ging ein schöner Schachtag im Dynamikum zu Ende. Ein großes Dankeschön an Ludwig Peetz und Michael Müller, die das Turnier sehr gut vorbereiteten und mich bei der Durchführung unterstützt haben. Das Dynamikum ist ein optimaler Ort für die Austragung der U8-Meisterschaft, da hier neben dem Schachspielen das „Austoben“ in den Pausen auch nicht zu kurz kommt. Neben Pokalen für die Plätze 1 bis 3 und einen Pokal für das beste Mädchen, konnte jeder Teilnehmer noch einen Sachpreis mitnehmen und erhielt eine Urkunde.

Einzigster Wunsch für 2018 ist eine höhere Teilnehmerzahl, denn das hat die Meisterschaft verdient.

Ergebnisse finden sie unter:

http://www.schachjugend-rheinland-pfalz.de/index.php/spielbetrieb/sjrp-em-u8-2017?view=turnier_tabelle&turnier=22

Im März ging es dann weiter mit den **Einzelmeisterschaften** U10/U12. Diese fanden nach mehr als 10-Jahren Pause wieder in Mainz im Haus der Jugend statt. Ausrichter war der Verein Vorwärts Orient Mainz.

Bis auf einige Verfehlungen (fehlende Urkunden für Mädchen, fehlende Sachpreise, Überlange Siegerehrung) seitens des Ausrichters (den Turnierleiter, der hier auch erstmalig als Turnierorganisator auftrat, nehme ich da mit in die Kritik), verlief das Turnier sehr gut. Um dies beim nächsten Mal zu verbessern, findet am 04.11. im Rahmen des Jugendopens in Lahnstein ein Ausrichterbesuch mit Vorbesprechung zur Einzelmeisterschaft U10/U12 statt.

1

Seiten)

Insgesamt fanden 36 Jugendliche (davon 6 Mädchen) in der U10 und 38 Jugendliche (davon 4 Mädchen) in der U12 den Weg nach Mainz. Die Verpflegung der Eltern und Jugendlichen klappte hervorragend (organisiert vom Team um Schachfreund Wolfgang Raab). Die beiden Turniere liefen ohne Zwischenfälle und fanden in David Musiolik (U12m – Rammstein/Miesenbach), Lena Kalina (U12w – SC Landskrone), Matteo Metzdorf (U10m – SG Trier) und Cecilia Keymer (U10w – SK Gau-Algesheim) ihre verdienten Sieger.

Es bestehen für mich noch zwei Punkte, über die ich im Rahmen der Mitgliederversammlung gerne diskutieren möchte:

- 1) Für viele Jugendliche ist es ein Traum an den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften teilzunehmen und im Jahr 2017 hatten wir in der U10 sechs weibliche Teilnehmer und drei Qualifikationsplätze und in der U12 vier weibliche Teilnehmer und einen Qualifikationsplatz. Im Jahr 2018 werden wir zwei Qualifikationsplätze in der U10w und drei in der U12w haben. Die Idee die Turniere zwischen Jungs und Mädchen gemeinsam auszutragen, mag zwar für wenige Mädchen – Cecilia Keymer und Lena Kalina im Jahr 2017 - die Attraktivität erhöht haben, aber die restlichen Mädchen waren eindeutig benachteiligt. Wenn uns wirklich an einer nachhaltigen Entwicklung im Mädchen-Turnierschach gelegen ist, sollten wir ab 2018 den Mut aufbringen und die Gruppen in Offen und Weiblich (sowohl in der U10 und U12) trennen. Man kann gerne darüber nachdenken Cecilia Keymer einen Freiplatz für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften U12w zu geben, so dass sie dann im offenen U12-Turnier mit den Jungs spielen kann.
- 2) Nachdem ich nun 2016 die Jugendeinzelmeisterschaft U10/U12 in Gau-Algesheim und 2017 in Mainz geleitet habe, empfinde ich das Turnier (neben allen positiven Aspekten, die mit dem Modus verbunden sind) als großen Stress für alle Beteiligten; also Teilnehmer, Betreuer, Ausrichter und Turnierleitung. Von Beginn der Anmeldung bis Ende der Siegerehrung ist man zwei Tage am Anschlag. Wenn ich dafür die sehr entspannte U14 - U18 – Einzelmeisterschaft dagegen halte, mit 7 Runden an 5 Tagen, dann passen diese beiden Welten nicht wirklich zueinander. Mag sein, dass dieser Eindruck nur subjektiv ist, aber vielleicht hat der eine oder andere dazu eine Meinung.

Ergebnisse finden sie unter:

<http://www.schachjugend-rheinland-pfalz.de/index.php/spielbetrieb/sjrpemu10-u12>

Die **Einzelmeisterschaft U14 - U18** fand in der Jugendherberge Bingen statt. Hierbei wurde ich super durch Estelle Morio, Katrin Bast, Thomas Klein und Jörn Lenhardt unterstützt. Einziges Manko war, dass die Jugendlichen auf zwei Räume verteilt wurden und uns leider der obligatorische Analyse-Raum fehlte.

Insgesamt nahmen 54 Jugendliche am Turnier teil. Ich war als Schiedsrichter für die Altersklassen U16 und U18 und Estelle Morio für die Altersklassen U14, U14w, U16w und U18w zuständig.

Die Abendgestaltung wurde durch Katrin Bast übernommen, die sich ein tolles Programm (von Singstar bis Tandem-Turnier) einfallen ließ, was von den Jugendlichen sehr gut nachgefragt wurde.

Die neuen Rheinland-Pfalz-Meister heißen:

U14: Michael Yankelevich (Post Trier)
U14w: Katharina Bohrer (SF Birkenfeld)
U16: Julius Muckle (SK Ludwigshafen)
U16w: Theresa Reitz (VfR Koblenz)
U18: Pascal Karsay (SK Gau-Algesheim)
U18w: Sabrina Ley (Turm Lahnstein)

Alle Sieger sind automatisch für die kommende Einzelmeisterschaft qualifiziert.
Im Nachgang des Turniers wurden die Partien der U18, U18w, U16 und U16w erfasst (Danke hier an Schachfreund Thomas Klein) und den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Die U14 und U14w sind noch in der Erfassung.
Des Weiteren lässt sich sagen, dass die Umstellung des Verfahrens zur Freiplatz-Vergabe zu den Einzelmeisterschaften U14 - U18 positiv zu werten war.

Hier noch zwei Verbesserungsvorschläge für das kommende Jahr:

- 1) Wenn ein Spieler von seinem Regionalverband im Rahmen der Nominierungssitzung nominiert wird, dann wäre es gut, nur Spieler zu nominieren, die wirklich mitspielen wollen.
- 2) Thomas Klein (und ich denke auch manche Eltern und Spieler) hat Bilder gemacht, aber irgendwie hat nichts den Weg auf die Homepage gefunden. Es ist zu überlegen, wie man das zukünftig ändert. Zusätzlich habe ich es leider verpasst, einen Abschlussbericht zum Turnier zu schreiben.

Die Ergebnisse der Einzelmeisterschaften U14 bis U18 findet man hier:

<http://www.schachjugend-rheinland-pfalz.de/index.php/spielbetrieb/landesmeisterschaft-u14-u18-2017>

Hier möchte ich aber nochmal auf ein **generelles Manko** hinweisen, was leider alle Turniere der Schachjugend Rheinland-Pfalz betrifft. Dazu zählen auch DLM und DJEM. Man findet leider keine Berichte oder Fotos auf der Homepage, was die Homepage leider als wenig lebendig erscheinen lässt.

Die **Mannschaftsmeisterschaft** U12 bis U20 fand im Mai in Konz statt. Ein großes Dankeschön an den Ausrichter, der das Turnier hochprofessionell organisiert hat.
Mit den aufwendigen (aber sehr schönen) Urkunden wollte man Ende vielleicht zu viel und hat somit den Beginn der Siegerehrung für manche zu sehr in die Länge gezogen, aber das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Räumlichkeiten, die Verpflegung und der Pausenhof mit den Spielmöglichkeiten für die Kinder waren top.

In der U14w hatte sich nur ein Team gemeldet und somit wurde die U14w-Mannschaft der SF Konz-Karthaus kampflös für die Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft gemeldet.

Auch in der U20 verzichtete der Turnierleiter aufgrund von zwei Teams auf ein Ausspielen der Meisterschaft und somit wurden SK Gau-Algesheim und SK Frankenthal direkt für die Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft gemeldet.

In der U12 nahmen 16 Teams teil. Es wurde mit 30min Bedenkzeit pro Spieler und Partie gespielt. Am Ende setzte sich souverän der SC Landskrone mit 14 Punkten aus 7 Spielen vor der SG Trier durch und beide Teams qualifizierten sich direkt für die Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft.

In der U14 nahmen 4 Teams teil und nach einem doch sehr langen und für die Spieler anstrengenden Tag (es wurden drei Runden je 90min pro Spieler und Partie gespielt – kein unüblicher Modus für Jugendturniere), denn einige Partien gingen jeweils über die volle Bedenkzeit. Am Ende konnte sich die SG Trier den ersten Platz sichern und sich direkt für Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft qualifizieren.

Die U16 wurde die Meisterschaft erstmals als offenes Turnier ausgetragen und es fanden auch 7 Teams den Weg nach Konz. Gespielt wurden 5 Runden mit je 90min pro Spieler und Partie, so dass dieses Turnier über zwei Tage ging.

Am Ende gewann der SK Bingen vor dem SC Lamsheim und beide Teams sicherten sich die direkte Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft.

Für das kommende Jahr sehe ich folgende Möglichkeiten, um das Turnier noch zu verbessern:

- 1) Bei der U12 soll im Vorfeld ein Sorglospaket an die Betreuer verschickt werden, welches nochmal Klarstellungen zu den Turnierregeln enthält (200-Punkte-Regel, feste Brettreihenfolge, Unmögliche Züge, Wer darf Mannschaftsführer sein etc.)
- 2) Es ist zu überlegen, die U12 in ein A- und B-Turnier zu teilen. A-Turnier für die Teams, die sich für die Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft qualifizieren möchten und B-Turnier für die Teams, die einfach Turniererfahrung sammeln möchten
- 3) Sollte in einer Altersklasse mit drei Runden am Tag gespielt werden, so ist ein früherer Turnierbeginn anzusetzen
- 4) Die U14w sollte (analog der U12) mit 30min Bedenkzeit pro Spieler und Partie gespielt werden. Des Weiteren ist zu überlegen, dieses Turnier schon Freitag-Nachmittag auszuspielen, um den Mädchen die Möglichkeit zu geben, in anderen Altersklassen am Samstag/Sonntag zu spielen. Dies würde auch Mädchenschach nochmals gesondert fördern.

Die **Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft 2017** (ausgerichtet durch die Schachjugend Thüringen) war für unseren Landesverband ein voller Erfolg, sowohl quantitativ wie qualitativ.

Neben den regulären Teilnehmern konnten noch diverse Teams einen Platz als zusätzliche Teilnehmer ergattern:

- U12: SF Heidesheim, SK Gau-Algesheim, SC Bann
- U14: SF Konz-Karthus
- U16: SG Mörsdorf-Lahr, Multatuli Ingelheim
- U20: SK Frankenthal

Zusätzlich sicherte sich die Schachjugend Rheinland mit ihren Teams die Meisterschaft in der U20 (SK Frankenthal), U16 (SK Bingen), U14 (Konz-Karthus), U12 (SG Trier) und mit zwei dritten Plätzen für den SC Landskrone (U12) sowie den SC Lamsheim (U16) insgesamt sechs Qualifikationsplätze für die Deutsche Vereinsmeisterschaft.

Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft der Schachjugend RLP sind hier zu finden:
<http://www.schachjugend-rheinland-pfalz.de/index.php/spielbetrieb/sjrp-vereinsmeisterschaften>

Ergebnisse der Mitteldeutschen Vereinsmeisterschaft sind hier zu finden:
<http://ed.thsj.de/index.php/mdvm-2017>

Die **Blitz- und Schnellschacheinzelmeisterschaften** finden im jährlichen Wechsel im Rahmen des Landessportjugendfestes statt. Im Jahr 2016 hatte die Schachjugend Rheinhesen (zusammen mit der Sportjugend Rheinhesen) die Blitzeinzelmeisterschaft ausgerichtet (32 Teilnehmer).

Im Jahr 2017 war die Schachjugend Rheinland (zusammen mit der Sportjugend Rheinland) am Zug, um die Schnellschacheinzelmeisterschaft auszurichten. Was leider negativ anzumerken ist, dass es im Vorfeld zu keiner erfolgreichen Abstimmung des Termins im Bezirk Trier kam. So finden am gleichen Wochenende die Bezirksjugendeinzelmeisterschaften sowie „Trier spielt“ statt (eine Veranstaltung bei der sich auch Trierer Schachvereine präsentieren). Zusätzlich finden sich weder Termin noch Ausschreibung auf der Homepage der Schachjugend Rheinland.

Deutsche Schachjugend:

Im Dezember war ich als Schiedsrichter bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften der U14/U14w in Düsseldorf aktiv und im Juni erstmalig als Schiedsrichter in den Altersklassen U10/U12 bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in Willingen.

Zusätzlich gehöre ich seit Januar 2017 dem AK-Spielbetrieb der Deutschen Schachjugend an. Hier geht es darum, aus Sicht des Spielbetriebs die Vollversammlung der DSJ vorzubereiten sowie die Ausrichter der Deutschen Vereinsmeisterschaften zu bestimmen und die Turniere der Deutschen Schachjugend zu evaluieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Ritzheim
Spielleiter der SJRP

Anlage 2: Bericht Kaderreferent (2 Seiten)



Schachjugend
Rheinland-Pfalz
Im Schachbund Rheinland-Pfalz e.V.



Kaderreferent

Tobias Göttel
Brunnenstraße 24
71032 Böblingen
☎ 0176 61309678
tgoettel9401@yahoo.de

Bericht zur Jugendversammlung der SJRP am 14. Oktober 2017

Liebe Schachfreunde,

nachdem sich leider auf der letzten Jugendversammlung im Oktober 2016 kein Kaderreferent gefunden hat, habe ich das Amt im Dezember 2016 kommissarisch übernommen. In der Zwischenzeit wurden eine Vielzahl an Trainingseinheiten durchgeführt, über die ich kurz berichten möchte. Ansonsten habe ich am Ende noch einen Hinweis auf das Thema Haushaltsplan, das auf der Jugendversammlung besprochen werden soll.

Auf der Sitzung des Ausschusses für Leistungssport der Schachjugend Rheinland-Pfalz wurden die folgenden Mitglieder des Kadere nominiert:

D1 (Andrej Dubkov)	D3 (Friedhelm Freise)	D4 (Sergey Galdunts)
Moritz Klein	Matteo Metzdorf	Tim Ronge
Alexander Seng	Fabio Michels	Julius Muckle
Joshua Lenz	Luis Haller	Sabrina Ley
Cecilia Keymer	Maximilian Felten	Pascal Karsay
Arvin Plaumann	Lena Kalina	Niklas Hinrichs
Katharina Wimmer	Lukas Muths	Michael Yankelevich
Ilias Probst	Sophie Biermann	David Musiolik
Marice-Pascal Müller	Katharina Bohrer	Theresa Reitz
Livius Metzen	Jan Boder	Paul Hinrichs
Julius Ohler	Artur Yeganyan	Richard Muckle
Julian Behr	-	Thomas Mühlpfordt

Tabelle 1: Teilnehmer am Kadertraining der Schachjugend Rheinland-Pfalz im Spieljahr 2017/18

In diesem Spieljahr fand bereits das erste Kadertraining inkl. Vorbereitungslehrgang zur Deutschen Ländermeisterschaft am 16. und 17. September 2017 statt. Zum Vorbereitungslehrgang werden immer die Teilnehmer an der Meisterschaft eingeladen und der Lehrgang dann mit weiteren Kader-Mitgliedern aufgefüllt.

Bericht zur Jugendversammlung der Schachjugend Rheinland-Pfalz, Kaderreferent Tobias Göttel

Die weiteren Trainings finden an den folgenden Terminen statt:

- 28. Oktober 2017 (nur D1- und D4-Kader) → Jugendherberge Bad Kreuznach
- 09. Dezember 2017 (nur D3-Kader) → Ort wird noch festgelegt
- 16. Dezember 2017 → Jugendherberge Bad Kreuznach
- 27. Januar 2018 → Jugendherberge Bad Kreuznach
- 05. Mai 2018 → Jugendherberge Bad Kreuznach
- 09. Juni 2018 → Bad Kreuznach

Am 05. Mai 2018 findet zusätzlich zum Kadertraining auch noch der Vorbereitungslehrgang zur Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaft statt. Dazu ist der D4-Kader eingeladen sowie alle Teilnehmer an den offiziellen Deutschen Meisterschaften.

Die Eigenbeteiligung zum Kadertraining der Gruppen D1 und D3 beträgt in diesem Spieljahr 200€, die Mitglieder des D4-Kaders müssen aufgrund des Vorbereitungslehrgangs zur Deutschen Meisterschaft 245€ bezahlen. Leider müssen wir seit dieser Saison in der Jugendherberge Bad Kreuznach eine Raummiete bezahlen. Aus diesem Grund mussten wir auch die Eigenbeteiligung signifikant erhöhen.

Neben dem Kadertraining bietet die Schachjugend Rheinland-Pfalz auch noch für ihre talentiertesten Jugendlichen Mentorentraining an. Das Training wird in diesem Halbjahr (2017-2) von Andrej Dubkov und Sergey Galdunts durchgeführt. Die folgenden Jugendlichen werden von der Schachjugend gefördert:

- Lena Kalina (24 Mentorenstunden bei Andrej Dubkov)
- Matteo Metzdorf (24 Mentorenstunden bei Sergey Galdunts)
- David Musiolik (24 Mentorenstunden bei Sergey Galdunts)
- Julius Muckle (24 Mentorenstunden bei Sergey Galdunts)

Die Eigenbeteiligung der Jugendlichen zum Mentorentraining beträgt 240€ im Halbjahr, was einem Drittel der Kosten entspricht. Die Fahrtkosten des Trainers sowie die weiteren Rahmenbedingungen werden von den Jugendlichen selbst in Absprache mit den Jugendlichen übernommen bzw. organisiert.

Zum Abschluss möchte ich jetzt noch wie bereits eingangs angekündigt auf eine Diskussion eingehen, die wir auf der Jugendversammlung führen müssen. Wie unser Schatzmeister Jörn auch berichtet hat bzw. wird, muss die Schachjugend Rheinland-Pfalz leider sparen, nachdem sie in dem letzten Jahr 2016 ein wesentliches Minus gemacht hat. Als eine mögliche Maßnahme dafür wurde genannt, dass wir auf den vierten Mentorenplatz verzichten. Ich persönlich halte dies für die falsche Stelle zum Sparen, ohne jetzt einen besseren Vorschlag machen zu können. Aber was ist unsere Aufgabe als Schachjugend auf Rheinland-Pfalz-Ebene wenn nicht gerade die Förderung des Leistungssports? Die Mentorenplätze halte ich dafür einen sehr wichtigen Baustein einer gesamtheitlichen Förderung durch Gruppen- und Einzeltraining. Daher plädiere ich dafür, dass wir den Posten des Mentorentrainings im Haushalts-Plan nicht dahingehend anpassen, dass wir ihn auf 3 Plätze senken.

Ich wünsche euch allen eine gute Anreise nach Alzey und freue mich auf unsere Jugendversammlung.

Tobias Göttel

Anlage 3: Referent für Schulschach (4)

Bericht Schulschach

- 1) An den Bezirksmeisterschaften im Schulschach für den Bereich Trier nahmen in diesem Jahr insgesamt 50 Schulmannschaften teil. Bei den Wettbewerben der Allgemeinbildenden Schulen beteiligten sich 23 Teams, bei den Grundschulen waren es 27 Mannschaften.
- 2) Der Wettbewerb der Allgemeinbildenden Schulen fand in Jünkerath statt, der der Grundschulen in Idar-Oberstein.
- 3) Folgende Mannschaften konnten die Titel gewinnen:

WK 1: St. Willibrord Gymnasium Bitburg

WK 2: Integrierte Gesamtschule Trier

WK 3: Auguste Victoria Gymnasium Trier

WK 4: Thomas Morus Gymnasium Daun

WK G: Grundschule Mertesdorf

WK M: Integrierte Gesamtschule Trier

- 4) Insgesamt lässt sich sagen, dass die Beteiligung an den Meisterschaften im Bereich Grundschulen gut ist. Dies liegt vor allem daran, dass Jochen Terhorst in der Eifel und Sabine Staub in Idar-Oberstein sehr gute Arbeit leisten. In der Stadt Trier sieht es im Schulschach viel schlechter aus. Durch den weitgehenden Rückzug Wolfgang Langers und den kompletten Rückzug der Familie Bakalarcz aus den Trierer Grundschulen beteiligen sich nur noch wenige Teams aus Trier, da die Grundschulen in Trier einfach nicht mit Schulschach versorgt sind. Es finden sich bisher einfach keine Schachspieler/innen, die den anstrengenden Job „Schulschach-AG“ auf sich nehmen wollen. Dies bekommen auch die Allgemeinbildenden Schule zu spüren. Auch hier gibt es immer weniger Schachspieler/innen. Dies ist eine gefährliche Tendenz. Die Vereine der Stadt müssen sich überlegen, ob sich hieran nichts ändern lässt. Sie müssen dies auch im eigenen Interesse tun.
- 5) Die Ergebnisse der Landesmeisterschaften und der Deutschen Meisterschaften habe ich auf den Bildungsserver wie folgt zusammengefasst (die Ergebnisse der Mannschaften aus dem Raum Trier/Koblenz = Schachjugend Rheinland) sind fett gedruckt:

Seiten)

-1-

Landesmeisterschaft:

*Die diesjährige rheinland-pfälzische Schulschachmeisterschaft brachte in 50 Mannschaften 251 Schülerinnen und Schüler aus 39 verschiedenen Schulen ans Brett. In allen Wettkampfgruppen wurde interessantes und teilweise hochwertiges Schach gezeigt. Der Schulschachentscheid war vom Gastgeber der **Realschule Hillesheim** hervorragend organisiert und es gab von allen Seiten viel Lob!*

In der Wettkampfgruppe I setzte sich der pfälzische Vertreter und hohe Favorit vom Werner Heisenberg Gymnasium Bad Dürkheim souverän durch und gewann alle Spiele. Die Jungs um Betreuer Jörn Lenhardt zeigten keine Schwächen. **Auf Platz zwei landete das St. Willibrord Gymnasium aus Bitburg vor dem Wilhelm Remy Gymnasium Bendorf.**

Landesmeister in der Wettkampfgruppe II wurde nach einem Stichkampfentscheid, das Stefan George Gymnasium aus Bingen. Nach den regulären Spielen wiesen die Schule die gleichen Mannschaftspunkte, die gleichen Brettunkte und die gleiche Sonneborn-Berger-Wertung auf wie das Otto-Schott Gymnasium aus Mainz. Spannender hätte es nun wirklich nicht laufen können. Der Titelverteidiger aus Bingen hatte im Stichkampf am Ende dann aber die Nase vorne. Auf den dritten Platz landete der pfälzische Vertreter Pamina Herxheim.

Zu einem interessanten Ergebnis kam es auch in der Wettkampfgruppe III. **Auch hier waren am Ende das Auguste Viktoria Gymnasium aus Trier und das Max Planck Gymnasium aus Trier am Ende punkt- und brettpunktgleich. Lediglich die Sonneborn-Berger-Wertung wies das Auguste Viktoria Gymnasium am Ende als Sieger aus.** Interessant ist, dass die beiden Schulen in Trier direkt aneinander grenzen und viele der Spieler beider Mannschaften im gleichen Schachverein spielen. Den dritten Platz erkämpfte sich das St. Katharinen Gymnasium aus Oppenheim.

Souveräner fiel der Sieg in der Wettkampfgruppe 4 aus. Hier gelangte der Titelverteidiger vom Lise Meitner Gymnasium aus Maxdorf erneut auf Platz 1. Mit dem zweiten Platz musste das Maurus Rabanus Gymnasium aus Mainz vorlieb nehmen. **Platz drei erreichte das Wilhelm Remy Gymnasium aus Bendorf.**

Einen Start-Ziel-Sieg erreichte in der Wettkampfklasse der Mädchen der Drittplatzierte des Vorjahres die Integrierte Gesamtschule Landau. Mit 9 – 1 Punkten waren die Landauer Mädchen nicht zu schlagen und treten damit die Nachfolge des jahrelang alles beherrschenden Auguste Viktoria Gymnasiums aus Trier an. Das einzige Unentschieden gab man gegen die Integrierte Gesamtschule Trier ab. Beide Schulen verbindet eine Schulschachfreundschaft. Auf Platz zwei landete das Lise-Meitner Gymnasium aus Maxdorf vor dem Max von Laue Gymnasium aus Koblenz.

In der Wettkampfgruppe der Grundschulen kann jedes Bundesland wie in jedem Jahr vier Teams zur Deutschen Meisterschaft schicken. Der Kampf um diese vier Plätze verlief sehr spannend.

Am Ende schafften die Grundschulen Hohenecken Kaiserslautern (Pfalz), Gau-Algesheim (Rheinessen), **Rodt (Trier) und Idarbachtal (Trier) es sich die Qualifikationsplätze zu sichern.** Landesmeister wurde also die Grundschule Hohenecken Kaiserslautern.

Deutsche Meisterschaft:

Die Anfang Mai stattfindenden Deutschen Schulschachmeisterschaften sahen auch in diesem Jahr wieder in jeder Wettkampfklasse mindestens einen rheinland-pfälzischen Vertreter am Start. **Recht ordentlich schnitt dabei in der Wettkampfklasse der Mädchen die Integrierte Gesamtschule aus Trier ab. Mit 7-7 Punkten erreichten die Mädchen aus der Moselstadt den 15. Platz von insgesamt 26 Teams. Interessant ist, dass die Triererinnen sich nur durch einen Nachrückerplatz am Turnier beteiligen durften.** Bei der Landesmeisterschaft hatte sich nämlich die IGS aus Landau den Titel gesichert. Beim Bundesturnier in Berlin landeten die Landauerinnen allerdings auf Platz 23. Der rheinlandpfälzische Vizemeister aus Maxdorf wurde 25.

In der WK II landeten die Jungs vom Stefan-George Gymnasium aus Bingen auf Platz 9. Bei 18 teilnehmenden Mannschaften ist auch dies ein ordentliches Resultat.

Schlechter lief es für eine weitere Trierer Mannschaft. **In der WK III erreichten die Jungen des Auguste-Viktoria-Gymnasiums aus Trier leider nur Platz 15 von 18 Teams. Trainer Wolfgang Langer war sicherlich ein wenig enttäuscht, da das Auguste-Viktoria-Gymnasium in der Vergangenheit meistens vordere Platzierungen erreichen konnte.** So wurden beispielsweise sowohl die Jungen in der WKIV als auch die Mädchen schon mal Deutscher Meister.

In der WK IV konnten sich auch in diesem Jahr zwei Mannschaften pro Landesverband qualifizieren. Nach spannendem Turnierverlauf reichte es für die rheinland-pfälzischen Teams zu guten Plätzen im Mittelfeld. Das Lise Meitner Gymnasium aus Maxdorf erreichte den 14., das Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz den 26. Platz von 36 Mannschaften.

Die vier rheinland-pfälzischen Grundschulmannschaften haben unter 70 Mannschaften Plätze in der Tabellenmitte belegt. Die Schloss Ardeck Grundschule aus Gau-Algesheim wurde 22., **die Idarbachtal Grundschule Idar-Oberstein 57 und die Grundschule St. Michael Zemmer-Rodt 63!** Die beste Platzierung aller Mannschaften aus Rheinland-Pfalz erreichte allerdings die Grundschule Hohenecken aus Kaiserslautern, die den 16. Platz realisieren konnte.

- 6) Es lässt sich festhalten, dass die Ergebnisse aus Sicht unseres Bundeslandes eher nicht berauschend sind. Genau wie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gibt es im Moment auch im Schulschach nur Plätze im Mittelfeld. Dies war schon einmal anders.
- 7) Was meine Bemühungen um das Wahlpflichtfach Schach angeht, bin ich immer noch dabei zu kämpfen. Das Ministerium möchte eine Reform des Wahlpflichtfachbereiches in unserem Bundesland. Hierbei könnte es auch zur Abschaffung des Faches Schach an unserer Schule kommen. Kommt es allerdings anders, wäre das Fach offiziell durch die ADD genehmigt und könnte dann natürlich auch von anderen Schulen in unserem Bundesland eingeführt werden. Wir werden es Ende 2017/2018 wissen.

- 8) Da ich mein Amt als Schulschachbeauftragter am Ende des Schuljahres abgebe, bin ich auf der Suche nach einem Nachfolger, die sich aber im Moment noch schwierig gestaltet. Es wäre gut, wenn sich jemand findet, damit ich ihn/sie in meinem letzten Jahr einarbeiten kann. Ansonsten werde ich am Ende der Schulschachsaison alle meine Dateien und Verteiler an Mara schicken, damit sie sie an meinen Nachfolger weiterreichen kann. Gleiches gilt für mein Amt als Landesschulschachreferent. Hier wird Wolfgang meine Dateien und Verteiler zugesendet bekommen. Für mich enden meine Ämter nach acht Jahren Arbeit definitiv am Ende des Schuljahres 2017/2018.

10.08.2017

Bernd Mallmann

-4-

Anlage 4: Bericht Jugendsprecher(1 Seite)

Bericht der Jugendsprecher Kathrin Bast und Florian Kappelmann

25.09.2017

Kathrin war Anfang März 2017 gemeinsam mit Ludwig bei der Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend Gießen anwesend. Dort haben die Schachjugend Hessen und die Schachjugend NRW geäußert, dass sie jederzeit für Kooperationen mit der SJ RLP bereitstünden, wenn sich ein Thema findet. Kathrin war außerdem als Betreuerin bei der Jugendeinzelmeisterschaft der Schachjugend RLP in Bingen anwesend. Dort wurde Florian als neuer Jugendsprecher gewählt und löst, den aus dem Amt ausgeschiedenen, Patrick Buhr ab. Florian und Kathrin planen seitdem an Ideen und Umsetzung für die Veranstaltung Jugend für Jugend in Rheinland-Pfalz. Gemeinsam mit engagierten Jugendlichen und der Unterstützung des Vorstandes wollen sie das Projekt durchführen.

Anlage 5: Aktuelle Kassenstand (1 Seite)



Kassenübersicht 2016

Zum Jahresbeginn am 1.1.2016 betrug der Kontostand **13.221,98 €**. Am Jahresende zum 31.12.2016 betrug der Kontostand **7.090,32 €**. Insgesamt wurden über das Jahr hinweg Einnahmen in Höhe von **72.090,95 €** und Ausgaben in Höhe von **78.222,61 €** verbucht, was einer Gesamtdifferenz von **-6.131,66 €** entspricht.

Verglichen mit den Zahlen des Haushaltsentwurfs (Einnahmen **63.065,- €**, Ausgaben **63.065,- €**) liegen die Einnahmen als auch die Ausgaben deutlich höher als der Plan.

Die Gesamteinnahmen und -ausgaben teilen sich auf die angegebenen Bereiche laut Haushaltsplan folgendermaßen auf:

Position	Ausgaben	Einnahmen	Differenz	Plan
Zuwendung	0,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €	19.785,00 €
Kader- und Mentorenttraining	15.707,65 €	7.335,95 €	-8.371,70 €	-5.340,00 €
Einzelmeisterschaften	10.317,44 €	10.169,50 €	-147,94 €	-650,00 €
Mannschaftsmeisterschaften	459,83 €	300,00 €	-159,83 €	-270,00 €
Schulschach	426,62 €	0,00 €	-426,62 €	-700,00 €
Deutsche Meisterschaften	27.997,95 €	19.840,50 €	-8.175,45 €	-9.725,00 €
DSJ Veranstaltung	133,00 €	0,00 €	-133,00 €	-700,00 €
Verwaltung	1.803,89 €	0,00 €	-1.803,89 €	-2.000,00 €
Sonstige	21.376,23 €	18.445,00 €	-2.931,23 €	-400,00 €
Summe	78.222,61 €	72.090,95 €	-6.131,66 €	0,00 €

Abschlussbericht
Kasse 2016

Jörn Lenhardt
Schachjugend Rheinland-Pfalz

Anlage 6: Bericht der Kassenprüfer (1 Seiten)

Alles Wie immer sehr gut geführt.

Alle Belege vollzählig.

Anmerkung: bei Anträgen auf fahrtkostenerstattung bitte immer angeben von wo nach wo!

Das wars.

Hiermit beantrage ich die Entlastung des Vorstandes.

LG

Maurice

Anlage 7: Antrag zur Geschäftsordnung (1 Seiten)



TOP X Anträge

Anträge zur Geschäftsordnung der Schachjugend Rheinland-Pfalz

1. Redaktionelle Änderung

Die Spielordnung soll zwecks Klarstellung wie folgt geändert werden:

Änderungsvorschlag zu § 3.4 Spielleiter:

Der Spielleiter ist nach § 36 der SBRP-Satzung Mitglied der Landesspielkommission

bisherige Fassung:

Der Spielleiter ist nach § 35 der SBRP-Satzung Mitglied der Landesspielkommission

Änderungsvorschlag zu § 3.5 Referent für Spitzensport:

Der Referent für Spitzensport ist nach § 37 der SBRP-Satzung Mitglied der Landesspielkommission

bisherige Fassung:

Der Referent für Spitzensport ist nach § 36 der SBRP-Satzung Mitglied der Kommission für Aus- und Fortbildung.

Änderungsvorschlag zu § 3.8 Pressereferent und Schriftführer:

Zu streichen ist folgender Satz:

Der Pressereferent und Schriftführer ist nach § 37 der SBRP-Satzung Mitglied der Kommission für Breitenschach / Freizeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Begründung:

Auf der einen Seite hat sich die Nummerierung der Paragraphen in der Satzung des Schachbundes Rheinland-Pfalz geändert und auf der anderen Seite wird in der Satzung des Schachbundes Rheinland-Pfalz nicht mehr auf die „Kommission für Breitenschach / Freizeit und Öffentlichkeitsarbeit“ verwiesen.

Anlage 8: Antrag zur Turnierordnung (1) (1 Seiten)



Schachjugend

Rheinland-Pfalz

Im Schachbund Rheinland-Pfalz e.V.



Spielleiter

Stefan Ritzheim
Kreuzstraße 82
55120 Mainz
☎ 06131 / 969430
stefan.ritzheim@t-online.de

TOP X Anträge

Anträge zur Spielordnung der Schachjugend Rheinland-Pfalz

1. Blitz- und Schnellschachmeisterschaften

Die Spielordnung soll wie folgt geändert werden:

Der § 2 Blitzschachmeisterschaften, § 5 Schnellschachmeisterschaften, § 12 Schnellschachmeisterschaften sowie § 13 Blitzschachmeisterschaften sind zu streichen.

Die Nummerierung ist entsprechend anzupassen.

Begründung:

Angesichts der Tatsache, dass im Jahr 2017 fast 20 Vereine in Rheinland-Pfalz ein Jugend Open (im Schnellschachmodus) austragen, sehe ich nicht, wo der Mehrwert einer Schnellschachmeisterschaft der Schachjugend Rheinland-Pfalz liegen soll. Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre sprechen da für sich.

Auch die Blitz Einzelmeisterschaft hat deutlich an Attraktivität verloren, seit man sich nicht mehr über die Regionalverbände qualifizieren muss. Die Schachjugend Pfalz hat ihrerseits die Blitzmeisterschaft abgeschafft und im Schachbund Rheinhessen spielen die Jugendlichen U16/U18 bei den Erwachsenen mit.

Daher schlage ich vor, dass sich die Schachjugend RLP auf die Ausrichtung der Turniere zurückzieht, in der sie ein Alleinstellungsmerkmal hat. Also die U8- bis U18- Einzelmeisterschaften und die Mannschaftsmeisterschaften, denn diese Turniere sind mit einer Qualifikation für die nächst höhere Ebene verbunden.

Im Rahmen des Landessportjugendfestes (**dessen Organisation und Ausrichtung ich bei der jeweiligen Schachjugend der Regionalverbände sehe**) sind die Regionalverbände dann frei, was sie dort anbieten: Blitzschach, Schnellschach, Chess960, Zweier-Blitz, Vergleichskampf der Regionalverbände etc...

Ich möchte noch zu bedenken geben, dass nicht jedes Schachturnier was angeboten wird, automatisch einen Mehrwert darstellt.

Anlage 9: Antrag zur Turnierordnung (1) (2)



Schachjugend

Rheinland-Pfalz

Im Schachbund Rheinland-Pfalz e.V.



Spielleiter

Stefan Ritzheim
Kreuzstraße 82
55120 Mainz
☎ 06131 / 969430
stefan.ritzheim@t-online.de

TOP X Anträge

Anträge zur Spielordnung der Schachjugend Rheinland-Pfalz

1. Redaktionelle Änderung

Die Spielordnung soll zwecks Klarstellung wie folgt geändert werden:

Der letzte Satz in Paragraph 14.12 soll gestrichen werden,

„
14.12. Die Sieger erhalten die Titel:
Rheinland-Pfalz-Meister für Vereinsmannschaften U12 [Jahreszahl]
Rheinland-Pfalz-Meister für Vereinsmannschaften U14 [Jahreszahl]
Rheinland-Pfalz-Meister für Vereinsmannschaften U14w [Jahreszahl]
Rheinland-Pfalz-Meister für Vereinsmannschaften U16 [Jahreszahl]
Rheinland-Pfalz-Meister für Vereinsmannschaften U20 [Jahreszahl]
~~Rheinland-Pfalz-Meister für Vereinsmannschaften U20w [Jahreszahl]~~
“

da die U20w-Mannschaftsmeisterschaft nicht als Turnier mehr durchgeführt wird.

2. Turnierschiedsgericht

Änderungsvorschlag:

7.5 Bei allen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften, außer den Blitz- und Schnellschachmeisterschaften, wird vor Turnierbeginn ein Turniergericht gebildet. Dieses besteht aus 3 Mitgliedern und 2 Stellvertretern, die nicht dem Vorstand bzw. demselben Verein angehören dürfen. Werden Jugendliche gewählt, so müssen diese mindestens dem Jahrgang der Altersklasse U16/U16w angehören. Weitere Details siehe §23 Proteste und Widerspruchsverfahren.

bisherige Fassung:

7.5 Bei allen Einzelmeisterschaften, außer den Blitz- und Schnellschachmeisterschaften, wird vor Turnierbeginn ein Turniergericht gebildet. Dieses besteht aus 3 Mitgliedern und 2 Stellvertretern, die nicht dem Vorstand bzw. demselben Verein angehören dürfen. Werden Jugendliche gewählt, so müssen diese mindestens dem Jahrgang der Altersklasse U16/U16w angehören. Weitere Details siehe §24 Proteste und Widerspruchsverfahren.

Des Weiteren sind die folgende Punkte zu streichen:

7.7 Bei ausreichender Teilnehmerzahl kann die Regelung unter § 7.5 auch bei den Mannschaftsmeisterschaften 4er-U12 und der 4er-U14w angewandt werden. Der Turnierleiter gibt vor Turnierbeginn bekannt, ob ein Turniergericht gebildet werden kann.

7.8 Bei den übrigen Mannschaftsmeisterschaften kann wegen der geringen Teilnehmerzahl kein neutrales Turniergericht gebildet werden. Die Vorgehensweise bei Streitfällen wird im § 24 Proteste und Widerspruchsverfahren geregelt.

Seiten)

Neue Nummerierung der Punkte 7.7 bis 7.10.

Änderungsvorschlag:

23.1 Einzelmeisterschaften, Schulschachwettbewerbe und **Mannschaftsmeisterschaften** (Örtliches Turniergericht vorhanden)

bisherige Fassung:

23.1 Einzelmeisterschaften, Schulschachwettbewerbe und Ausnahmefall MM (Örtliches Turniergericht vorhanden)

Änderungsvorschlag:

23.1 **Mannschaftsmeisterschaften** (kein örtliches Turniergericht vorhanden)

bisherige Fassung:

23.1 **Mannschaftsmeisterschaften** 6er-U20 / 4er-U16 / 4er-U14w
(kein örtliches Turniergericht vorhanden)

Begründung:

Da seit einigen Jahren die Mannschaftsmeisterschaften zentral ausgerichtet werden, sind genügend Spieler und Betreuer vor Ort, um ein Turnierschiedsgericht zu bilden.

Anlage 10: Entwurf Haushaltsplan 2018 (1 Seiten)



Schatzmeister

Jörn Lenhardt
 Oleanderweg 18
 67098 Bad Dürkheim
 e-mail: joern.lenhardt@web.de
 Tel.: 06322 / 620268

Haushaltsplan 2018

Haushaltsplan vom 14. Oktober 2017 zur Vorlage bei der Jugendversammlung

Gesamtvolumen 47,125.00 € 47,125.00 € 0.00 €

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
1 Zuwendung	17.795,00 €	0,00 €	17.795,00 €
1.1 Schachbund Rheinland-Pfalz	15.000,00 €		
1.2 Landessportbund	1.000,00 €		
1.3 Sportjugend Rheinland-Pfalz	400,00 €		
1.4 Abbau Rücklagen	1.395,00 €		
2 Kader und Mentorentraining	8.815,00 €	14.760,00 €	-5.945,00 €
2.1 Kadertraining (21x200,-; 11x245,-)	6.895,00 €	9.000,00 €	
2.2 Mentorentraining (E: 4x480,- A: 4x480x30,-)	1.920,00 €	5.760,00 €	
3 Einzelmeisterschaft	9.310,00 €	11.160,00 €	-1.850,00 €
3.1 Jugendliche (50x165,-)	8.250,00 €	8.250,00 €	
3.2 Betreuer (5x 4 Übernachtung + Tagespauschale)		1.200,00 €	
3.3 Pokale und Preisgelder		800,00 €	
3.4 U10/U12 (60x15,-)	900,00 €	750,00 €	
3.5 U8 (20x8,-)	160,00 €	160,00 €	
3.6 Blitz (40x5,-)	0,00 €	0,00 €	
3.7 Schnellschach (30x5,-)	0,00 €	0,00 €	
4 Mannschaftsmeisterschaft	285,00 €	555,00 €	-270,00 €
4.1 4er U12 (10x15,-)	150,00 €	180,00 €	
4.2 4er U14 (3x15,-)	45,00 €	125,00 €	
4.3 4er U16 (3x15,-)	45,00 €	125,00 €	
4.4 6er U20 (3x15,-)	45,00 €	125,00 €	
5 Schulschach	0,00 €	700,00 €	-700,00 €
5.1 Pokale und Urkunden		450,00 €	
5.2 Betreuer		250,00 €	
6 Deutsche Meisterschaft	10.920,00 €	17.350,00 €	-6.430,00 €
6.1 Jugendliche (25*350,- und Eltern)	8.750,00 €	8.750,00 €	
6.2 Jugendliche Organisationsbeitrag (18*85,-)	1.530,00 €		
6.3 Betreuer (Honorar, 3x500,- 1x800,-)		2.300,00 €	
6.4 Betreuer (4x700,- Unterkunft)		2.800,00 €	
6.5 Transfer		500,00 €	
6.6 DLM (8x80,-)	640,00 €	3.000,00 €	
7 DSJ Veranstaltung	0,00 €	700,00 €	-700,00 €
7.1 Teilnahme		700,00 €	
8 Verwaltung	0,00 €	1.550,00 €	-1.550,00 €
8.1 Vorstandssitzung		200,00 €	
8.2 Jugendversammlung		300,00 €	
8.3 Sachkosten		150,00 €	
8.4 Büro		300,00 €	
8.5 Fahrtkosten		600,00 €	
9 Sonstige	0,00 €	350,00 €	-350,00 €
9.1 Ehrung / Präsente		100,00 €	
9.2 Zuschüsse		100,00 €	
9.3 Homepage		150,00 €	
9.4 Jugend für Jugend		0,00 €	